Nicht mehr nur Luftbrücke

HANS-ROSER-HAUS Endlich konnten sich Kinder und Bewohner:innen wirklich treffen.

Foto: Stefanie Graff

Kinder und Seniorinnen des Hans-Roser-Hauses konnten nun wieder gemeinsam singen und das große Schwungtuch schwingen.

ROTH - Große Freude auf dem Vorplatz des Seniorenheims Hans-Roser-Haus in der Gartenstraße in Roth: Im Rahmen der „Generationenbrücke" verbrachten Vorschulkinder des Städtischen Kindergartens „Am Stadtpark" eine unbeschwerte Stunde mit Bewohner:innen des Hauses.

Ganz am Ende des Kindergartenjahres durften die Vorschulkinder doch noch persönlich im Seniorenheim vorbeischauen. Aufregung herrschte dabei auf beiden Seiten. „Die Senioren haben sich so sehr auf die Kinder gefreut", berichtete Tanja Hofmann vom Team des Seniorenheims. Und auch Lisa Harrer, die Leiterin der Kita, hatte viele aufgeregte Kinder mitgebracht.

Ein kurzer Anflug von Traurigkeit, weil sowohl auf Seiten der Kinder als auch auf Seiten der Senioren einige krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten, war beim gemeinsamen Singen und Spielen schnell überwunden. Endlich konnten sich Jung und Alt zumindest gegenübersitzen, zuwinken und mit einem großen bunten Schwungtuch Spaß haben.

Seit Herbst hatte die Generationenbrücke, die heuer bereits zum sechsten Mal zwischen den beiden Einrichtungen aufgespannt worden war, als „Luftbrücke" stattgefunden. Immer wieder waren Fotos, Steckbriefe, Bastelarbeiten und Grüße hin und her gesandt worden. So konnten die beiden Gruppen aus der Corona-Distanz heraus trotzdem ein herzliches und persönliches Verhältnis zueinander aufbauen. Zum Abschluss gab es noch einmal viel Herzlichkeit und kleine Erinnerungsgeschenke. „Trotz aller Hindernisse haben wir viele schöne gemeinsame Erinnerungen geschaffen und machen natürlich weiter", freute sich Hilde Schiexl, die das bundesweite Projekt Generationenbrücke in Roth und im Landkreis unermüdlich und mit großer Begeisterung ehrenamtlich begleitet.

Im Herbst, wenn das neue Kitajahr gestartet ist, werden neue Vorschulkinder teilnehmen und ihre Partnerinnen und Partner im Hans-Roser-Haus kennenlernen. Dort freut man sich schon auf sie.

Auch in Büchenbach soll das Konzept im Jahr 2023 umgesetzt werden. Dort haben sich die Montessorischule und die neue intergenerative Tagesstätte des BRK als Kooperationspartner gefunden. **sgr**